

Großer Krebstag in der Stadthalle

Ärzte und Betroffene informieren über Krankheit und Behandlungsmöglichkeiten

Hagen. Ein Krebsinformationstag, der für Betroffene und Angehörige sowie alle am Thema Interessierten aktuelle Informationen rund um das Thema Krebs bereit hält, wird am kommenden Freitag, 21. August, in der Stadthalle angeboten. Hagener Krebsexperten des Allgemeinen Krankenhauses sowie der Katholischen Krankenhausgesellschaft berichten gemeinsam mit den Teilnehmern und möchten an diesem Tag keine Frage unbeantwortet lassen.

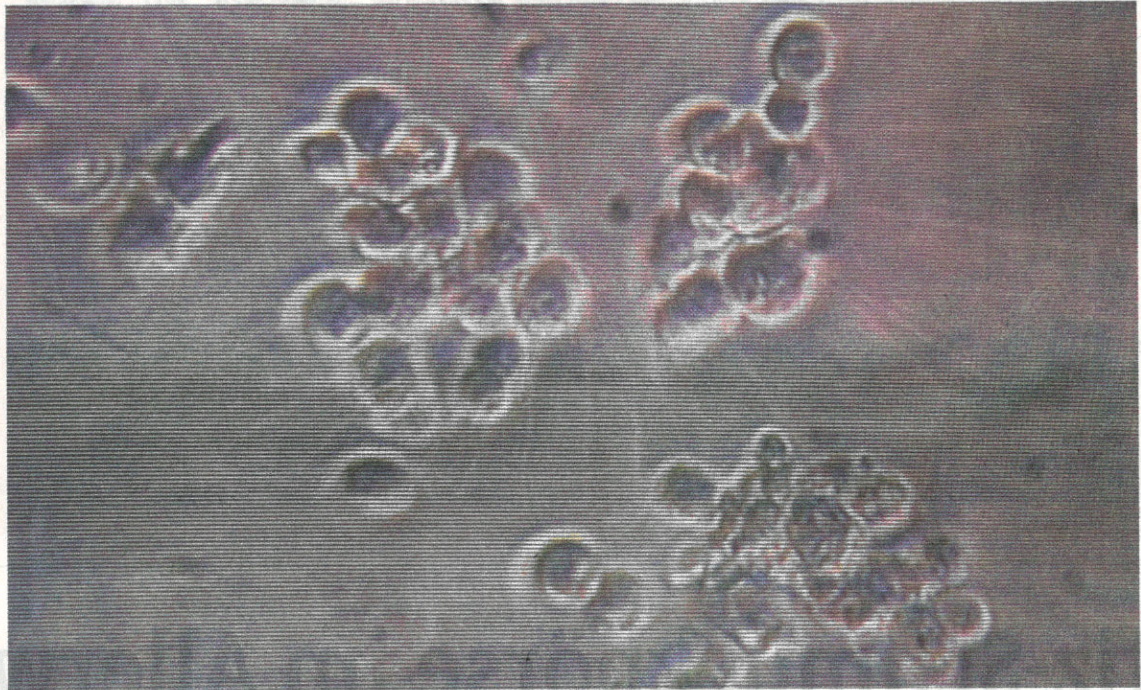
Selbsterfahrungsbericht zu Beginn

Eröffnet wird der Krebsinformationstag mit einem Selbsterfahrungsbericht von Angelika Rheindorf, Journalistin und Buchautorin des Buches „In den Himmel geh ich später!“ Im weiteren Verlauf folgen Kurzvorträge zu innovativen neuen Therapien sowie eine Sitzung, innerhalb der es um Krankheitsverarbeitung und Fragen der Reha geht.

Höhepunkt wird im Rahmen dieser zweiten Sitzung ein halbstündiger Trommelworkshop sein, bei dem der Bad Oeynhausener Hans Schneider mit vielen mitgebrachten nordafrikanischen Trommeln („Djembes“) zum Mit- und Nachtrommeln einlädt.

Schließlich wird ein Hagener Krebspatient darüber berichten, wie ihm das Fahrradfahren verholten hat, wieder Schritt für Schritt ins Leben zurück zu finden. Er radelt noch dazu für einen guten Zweck.

Zu den Themen Brustkrebs, Darmkrebs, Kopf-Hals-Tumore sowie Hals-Nasen-Ohren-Krebs werden eigene Sitzungen angeboten, in denen die Krebsexperten der jeweiligen Behandlungszentren aktuelle Aspekte anschaulich erläutern und Fragen von Betroffenen und Angehörigen beantworten. Für Patienten, die Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg beziehungsweise zur Frühverrentung haben, besteht eigens die Möglichkeit ein persönliches Expertenge-



Krebszellen unter dem Mikroskop: Beim Krebsinformationstag in der Stadthalle am kommenden Freitag werden Hagener Krebsexperten und Betroffene über das Thema aufklären.

FOTO: ARCHIV

spräch mit einer Sozialarbeiterin zu führen. Termine hierzu können mit dem Tagungssekretariat unter ☎ 05262/696 99 55 vereinbart werden.

Eine begleitende Ausstellung innerhalb der sich Selbsthilfegruppen, Kliniken, die Krebsberatungsstelle, Rehakliniken und eine ambulante Rehaeinrichtung, Mode-

Perücken und Spezialanbieter bis hin zum Anbieter von Krankentransporten halten weitere Informationen bereit und stehen für Gespräche an diesem Tage offen.

Programm und Zeitplan im Überblick

Parallel dazu werden unterschiedliche Themenforen stattfinden

Hier das detaillierte Programm des Krebsinformationstages auf einen Blick: 13.30 Uhr: Einlass; 14 Uhr Begrüßung und Einführung; 14.10 Uhr: In den Himmel geh' ich später, Angelika Rheindorf, Betroffene, Journalistin/Büchautorin; 14.30 Uhr: Immuntherapien und andere neue Krebstherapien (Dr. Hans-Walter Lindemann, KKH); 14.50 Uhr: Fortschritte in der Strahlentherapie (Dr. Bernhard Schopohl, AKH); 15 Uhr: Radiofrequenzablation bei Lebermetastasen (Prof. Dr. Johannes Kirchner, AKH); 15.10 Uhr: Ganzheitliche Unterstützungsmöglichkeiten (Dr. C. Fehske, A. Sieper, Rathausapotheke);



„Ein Hagener Aktivist: Oli radelt in ein neues Leben“ – so heißt ein Vortrag, der um 16 Uhr beginnt.

FOTO: ARCHIV

15.20 Uhr: Diskussion mit den Referenten; 15.30 Uhr: Pause - Besuch der Ausstellung „Zurück ins Leben – Wie geht es nach der Akutbehandlung weiter?“; 16 Uhr: Ein Hagener Aktivist: Oli radelt in ein

neues Leben; 16.10 Uhr: Trommeln für das Leben, Mitmach-Trommelworkshop mit Hans Schneider; 16.40 Uhr: Hallo Chef, ich komme wieder! Bettina Sommer, Sozialberatung; 16.55 Uhr: Mein Weg in die Reha, Michael Großkurth, Klinik Bad Oexen, Bad Oeynhausener.

i Begleitet wird das Programm zum Krebsinformationstag in der Stadthalle noch von parallelen Themenforen. Das vollständige Programm kann im Internet abgerufen werden auf der Seite www.krebsinformationstag.de.